

Volkslauf 2007

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVV **DVV**
Die Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet
Mitglieds-Nr. 170494 Genehmigung-Nr. BV SCHW 17-4-07/2007 **Willkommen Freizeit**

39. Internationales Volkswandern in WOLFERSTADT

mit Fackelwanderung am 30.12., Start von 17-19 Uhr

30. Dezember 2007 31. Dezember 2007

Keine Auszeichnung in diesem Jahr!

Veranstalter:
TSV Wolfersstadt
Kleinle Martin
Werdinger Str. 30
86709 Wolfersstadt
Tel.: 09092 / 8587

Wanderstrecke:
5 und 11 km

Startzeiten:
30.12.2007 von 7-14 Uhr - FW von 17-19 Uhr
31.12.2007 von 7-14 Uhr

Auszeichnungen der Vorjahre können erwartet werden!

Strecke ideal zum Nordic Walken!

Partner des DVV:
Fischer vom Kletterturm
Robert Fischer WURZELPETER
Original
WURZELPETER
Kletterer-Schutzhilfen

Internet: www.dvv-wandern.de

Berichte 2007

🔴 Wandertage sind noch immer eine Attraktion

Wolfersstadt (aa) - Dass der Jahresschluss ein idealer Termin für den "Volksmarsch" ist - so nennen die Wolfersstädter die internationalen Wandertage, die erstmals 1969/70 abgehalten wurden - hat sich auch dieses Jahr wieder bewahrheitet. Nach den oft üppigen Mahlzeiten der Festtage drängte es auch heuer wieder viele, trotz des morgendlichen Glatteises mit überfrierendem Regen am ersten Tag der Veranstaltung, hinaus in die Natur. Der zweite Tag präsentierte sich dann mit leichtem Schnee für die vielen Gäste etwas wanderfreundlicher.

Wieder einmal konnten das nicht gerade ideale Wanderwetter die Verantwortlichen der Wanderabteilung des TSV nicht in Verlegenheit bringen, denn diese disponierten kurz um und konnten mit der ausgeflaggtten Streckenkombination nicht nur für geordnete Wegverhältnisse sorgen, sondern auch die vielen Wanderer auf der kurzen oder der langen Strecke voll zufrieden stellen.



So führte die IVV-Wanderung über meist befestigte Wege, die gut begehbar waren. An der Franziskusgrotte ging es vorbei Richtung Rothenberg, ins Fränkische, in die Region des abwechslungsreichen und waldreichen Uhlbergs, der wohl aufgrund der relativ milden Temperaturen manchen Schweißtropfen abverlangte, ehe man sich dann zum Wolferstädter Ortsteil Rothenberg zurückkehrend in dessen Nähe mit einer Brotzeit, Bier oder Tee stärken konnte. In Richtung Südwesten konnte man dann das Ziel, den Bauhof am nördlichen Ausgang Wolferstadts wieder anvisieren.

Freude auch beim Bürgermeister

Manche joggten über die gut zehn Kilometer lange Strecke, liefen drei- oder gar viermal, andere eilten mit großen Schritten davon, wieder andere unterhielten sich gemütlich und waren mit Kind und Hund unterwegs. Auch Nordic-Walker machten sich auf den Weg. Für die Fackelwanderung, so hatte es jedenfalls den Eindruck, engagierten sich heuer mehr Wanderer als sonst, war doch bis spät in die Nacht der Bauhof gut besucht, vielleicht auch weil der Musikverein Wolferstadt für einen gelungenen Jahresausklang sorgte. Bürgermeister Xaver Schnierle, wie jedes Jahr Schirmherr der Veranstaltung, freute sich neben den Gästen aus Franken und Württemberg wieder viele Wanderfreunde aus dem Ingolstädter Raum begrüßen zu dürfen. An beiden Tagen rollten Busse und Pkw der nahezu 50 vorangemeldeten Gruppen aus Ehingen, Heilsbronn, Burk, Rothenburg, Großmehring, Büchenbach, Oettingen, Reichertshofen, Winkelhaid, Sinning, Kösching, Berching und Aresing an. Auch einige örtliche Vereine waren wieder mit von der Partie.

Unter den Wanderern waren auch in diesem Jahr wieder einige prominente Stammgäste, so MdL Helmut Guckert, der ehemalige Bundestagsabgeordnete Dr. Axel Wernitz, die Stadt- und Kreisräte Josef Reichensberger und Reinhard Brummer mit Siegfried Segnitzer, als Bezirksvorsitzende des Deutschen Volkssportverbandes Herta Geier (Großaitingen) und der DVV-Vizepräsident aus Muhr am See.

Bürgermeister Schnierle dankte den aktiven Helfern, Wanderwart Erwin Reinelt, dem ehemaligen TSV-Vorstand Martin Kleinle und dem amtierten Vorstand Helmut Mück, denen auch durch ihren kontinuierlichen Einsatz und die vielen Besuche anderer internationaler Wandertage die große Resonanz zuzuschreiben sei. Sein Dank galt aber auch der Feuerwehr und dem Roten Kreuz für die Hilfestellung.

Quelle: DZ 03.01.2008